

Protokoll der 34. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 10.03.2021

Veranstaltung: 34. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: Videokonferenz

Datum: 10.03.2021

Beginn: 09:30 Uhr

|

Ende: 11:00 Uhr

Protokollführerin: Lien Lammers

Teilnehmer:innen:

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
- Matthias Philipp, AD Amt Hüttener Berge / kommunaler Vertreter, Stellvertreter für A. Betz
- Sandra Westphal, LVB Amt Dänischenhagen / kommunale Vertreterin
- Carlo Ehrich, Bürgermeister Gemeinde Altenholz / kommunaler Vertreter
- Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Dr. Telse Stoy / WiSo – Partnerin Kultur & Bildung
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo – Partnerin Landwirtschaft
- Thorsten Lilienthal, WiSo – Partner Wirtschaft

Beratende Mitglieder

- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Hans-Meinert Redlin, Landeshauptstadt Kiel
- Sabina Peschel-Dietz, LLUR Flensburg (anwesend bei Begrüßung und ab Top 4)
- Daniel Omelanowsky, LLUR Flensburg (anwesend bei Begrüßung und ab Top 4)

Gäste

- Für das Protokoll: Lien Lammers, Regionalmanagerin
- Laura Kremeike, Zukunfts Koordinatorin Amt Hüttener Berge (anwesend zu Top 3)

Entschuldigt fehlen:

- Jörg Sibbel, Bürgermeister Eckernförde, kommunaler Vertreter
- Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel
- Detlef Kroll, WiSo – Partner Tourismus

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 16.02.2021
3. Beschlüsse Regionalbudget
4. Grundbudget: Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht öffentlich)
P131: Errichtung einer LED-Wand als Kommunikationsmedium und „Dorf-Schaufenster“
5. Berichte
6. Termine - Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 10.03.2021

TOP 1

Begrüßung (Folie 1-2)

Aufgrund der aktuellen Lage findet die 34. Vorstandssitzung der LAG Eckernförder Bucht erneuert in Form einer Videokonferenz per Zoom statt. Herr Meins eröffnet die Sitzung um 9:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden an den Bildschirmen. Herr Omelanowsky berichtet über den aktuellen Stand zum Antrag auf Strategieveränderung der AktivRegion. Diesbezüglich wurden dem Regionalmanagement Anmerkungen gesendet, die in den nächsten 2 Wochen durch das Regionalmanagement eingearbeitet werden. Parallel verfasst das LLUR eine Stellungnahme, damit ein zügiges Verfahren ermöglicht wird. Frau Peschel-Dietz und Herr Omelanowsky verabschieden sich bis zu Top 4.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls vom 16.02.2021 (Folie 3)

Das Protokoll vom 16.02.2021 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Es gibt keine Anmerkungen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 16.02.2021.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 9 Ja-Stimmen**

TOP 3

Regionalbudget (4-48)

Frau Lammers geht kurz auf das Vorgehen zur Bepunktung der Regionalbudget-Projekte ein. Diese erfolgt über die 9 Prüfkriterien der AktivRegion hinaus mit bis zu 5 Zusatzpunkten, die der Vorstand in seiner Sitzung vom 25.11.2020 beschlossen hat. Insgesamt können so maximal 25 Punkte erreicht werden. Die Mindestpunktzahl beträgt 3 Punkte. Die Gesamtkosten dürfen 1.500 Euro nicht unterschreiten und 20.000 Euro nicht überschreiten. Zunächst ist pro Call nur ein Projektantrag pro Antragsteller:in zugelassen.

Insgesamt wurden 19 Projektanträge eingereicht. Das Projekt RB_EB_21_07 wurde auf Grund der Nicht-Förderfähigkeit beweglicher Gegenstände und folgender Unterschreitung der Bagatellgrenze am 09.03.2021 vom Projektträger zurückgezogen. Demnach erfüllen 18 Projekte die formalen Bedingungen und wurden vom geschäftsführenden Vorstand am 1. März 2021 anhand der vorliegenden Projektanträge vorbewertet. Den Übersichten auf den Folien 6 und 7 ist zu entnehmen, dass aus allen Gebietskörperschaften Anträge eingereicht wurden. Aus der Stadt Eckernförde gibt es vier private Projektanträge mit einer Gesamtfördersumme von 32.316,82 Euro. Aus dem Amtsgebiet Hüttener Berge kamen 2 private Projektanträge (Gesamtfördersumme 16.408,00 Euro) und zwei öffentliche Projektanträge (Gesamtfördersumme 27.310,94 Euro). Aus dem Amt Dänischer Wohld kam ein privater Förderantrag mit einer Fördersumme von 6.313,90 Euro und zwei öffentliche Projekte (Gesamtfördersumme 29.221,22 Euro). Aus dem Amtsgebiet Dänischenhagen wurden jeweils 3 private Anträge (Gesamtfördersumme 33.440,09 Euro) und 3 öffentliche Anträge (Gesamtfördersumme 37.506,84 Euro) gestellt. Aus der Gemeinde Altenholz wurde ein privater Antrag mit einer Fördersumme von 3.209,91 Euro gestellt.

Anschließend stellt Frau Lammers die Projekte vor. Für alle Mitglieder des Entscheidungsgremiums wird die Nichtbefangenheit festgestellt. Die Vorbewertung der Projekte ist in der Übersicht auf Folie 56 sichtbar.

RB_EB_21_03 Aufrechterhaltung der Sicherheit für Badegäste und Strandbesucher in Surendorf

Der Projektträger Schwedeneck Touristik möchte einen Schäferwagen für die DLRG-Wachgänger:innen aufstellen, um die Sicherheit für Badegäste und Strandbesucher:innen zu aufrechtzuhalten.

Der Vorstand stimmt der Vorbewertung des GF zu und bewertet das Projekt mit **insgesamt 6 Punkten**.

Beschlussfassung:

Swedeneck Touristik beantragt für die „Aufrechterhaltung der Sicherheit für Badegäste und Strandbesucher in Surendorf“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 12.974,79 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 6 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

8 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

1 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_04 Barrierefreier Zugang Sportheim Lindhöft

Die Gemeinde Noer beantragt einen barrierefreien Zugang zum Tafelzimmer im Sportheim Lindhöft fördern zu lassen, um die dortigen Veranstaltungen und Angebote barrierefrei zugänglich zu machen.

Frau Dr. Rumpf erfragt, warum in der Vorbewertung ein Punkt im Bereich Tourismus vergeben wurde. Die Vergabe des Punktes basierte darauf, dass im Sportheim auch Freizeitangebote angeboten werden. Die Erfüllung des Punktes wird vom Vorstand nicht gesehen, sodass das Projekt mit insgesamt **5 Punkten** bewertet wird.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Noer beantragt für das Projekt „Barrierefreier Zugang Sportheim Lindhöft “ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 9.707,80 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 5 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_05 Barrierefreie Erschließung Strand und WC Anlagen am Hundestrand Eckernförde

Um den Hundestrand attraktiver und barrierefrei zu gestalten, beantragt die Eckernförder Touristik & Marketing GmbH die WC-Anlage zu modernisieren und damit den Strandabschnitt zu attraktiveren. Zudem soll der Strand durch Verlegung von Bohlen barrierefrei gestaltet werden.

Auch über dieses Projekt wird kurz diskutiert. Der Vorstand sieht den Aspekt des Ausbaus von Freizeitwegenetzen nicht gegeben, wohl aber die Lebensqualität und bewertet das Projekt insgesamt mit **7 Punkten**.

Beschlussfassung:

Die Eckernförde Touristik & Marketing GmbH beantragt für das Projekt „Barrierefreie Erschließung Strand und WC Anlagen am Hundestrand Eckernförde“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 13.440,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_06 Umgestaltung eines monotonen ET-Gemeinschaftsgartens in einen naturnahen Erlebnisraum und gleichzeitig Initialprojekt in einem gartenlandschaftlich öden Gebiet

Die Hausverwaltung Christian Jöhnk Holding GmbH und Co KG als Antragsteller im Namen der Eigentümergesellschaft Schiefkoppel 24 + 25 beantragt die Umgestaltung des Gartens. Die Eigentümergesellschaft möchte den Garten der Öffentlichkeit 5 mal im Jahr zugänglich machen. Ansonsten ist der Garten nur den Eigentümern vorbehalten. Auf Grund der stark eingeschränkten öffentlichen Zugänglichkeit des Gartens hat der GF erhebliche Bedenken das Projekt zu fördern. Er empfiehlt das Projekt nicht zu fördern.

Auch der Vorstand hat erhebliche Probleme bei der Förderung. Mit dem Fördergeld dürfen nach Meinung von Herrn Lilienthal nicht die Beseitigung von Bausünden unterstützt werden. Das wäre ein falsches Signal. Zudem ist der Standort sehr versteckt. Es müsste schon ein Hinweisschild aufgestellt werden, um auf den Garten zu finden.

Frau Dr. Rumpf versteht die Bedenken der Eigentümergesellschaft, dass der Privatbereich wegen möglichen Diebstahls nicht permanent der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Sollte ausreichend Information und Werbung an Schulen und Kitas für Führungen gemacht werden, könnte sie sich eine Förderung vorstellen.

Beschlussfassung:

Die Hausverwaltung Christian Jöhnk Holding GmbH und Co KG beantragt für das Projekt „Umgestaltung eines monotonen ET-Gemeinschaftsgartens in einen naturnahen Erlebnisraum und gleichzeitig Initialprojekt in einem gartenlandschaftlich öden Gebiet“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 6.800,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: **Der Vorstand lehnt den Antrag ab.**

1 Ja-Stimmen (Zustimmung nur unter der Bedingung von umfassender Werbung)

7 Nein- Stimmen

1 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_08 Anschaffung von 10 Rastplatzgarnituren (Tisch-Bank-Kombinationen) und 1 Bank zur Aufstellung im Naturpark Hüttener Berge (an Wanderwegen/Radwegen und Dorftreffpunkten)

Der Naturpark Hüttener Berge e.V. möchte die Erholungsinfrastruktur im Naturpark durch Aufstellung von insgesamt 11 Rastmöglichkeiten an lokalen, regionalen und überregionalen Wander- und Radwegen weiter fördern.

Frau Dr. Rumpf merkt an, dass das Projekt auch das Gesundheitsmanagement fördert. Somit bewertet der Vorstand das Projekt insgesamt mit **7 Punkten**.

Beschlussfassung:

Der Naturpark Hüttener Berge e.V. beantragt für das Projekt „Anschaffung von 10 Rastplatzgarnituren (Tisch-Bank-Kombinationen) und 1 Bank zur Aufstellung im Naturpark Hüttener Berge (an Wanderwegen/Radwegen und Dorftreffpunkten)“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 8.602,40 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_10 Entwurfsplanung für die Gestaltung einer naturnahen Grünfläche als öffentlicher "Naschgarten"

Die Gemeinde Owschlag möchte unter dem Thema „Naschgarten“ eine naturnahe Grünfläche für alle Einwohner:innen schaffen. Mit dem Naturgarten sollen sowohl Aspekte des Naturschutzes und der

Umweltbildung vereint als auch ein Beitrag zur biologischen Vielfalt, dem Insektenschutz, Klimaschutz sowie der außerschulischen Bildung und der Naherholung geleistet werden. Um eine geeignete Fläche für den „Naschgarten“ zu finden, allen genannten Aspekten gerecht zu werden und die gestalterische sowie konzeptionelle Qualität des Naturgartens sicherzustellen, soll zunächst durch eine Fachfirma eine Entwurfsplanung angefertigt werden. Für die Akzeptanz und Wertschätzung des Naturgartens ist dabei die Einbindung der BürgerInnen von besonderer Bedeutung.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Owschlag beantragt für das Projekt „Entwurfsplanung für die Gestaltung einer naturnahen Grünfläche als öffentlicher „Naschgarten““ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 12.994,80 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten und stimmt dem Antrag zu.**
9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_11 Anlage eines Barfußpfades mit Verweilmöglichkeit

Die Gemeinde Sehestedt möchte am Rand der von der Gemeinde gepachteten Fläche des „Freizeitparks“ Sehestedt einen Barfußpfad errichten. Ebenfalls neben dem Spielplatz befindet sich eine überdachte, halboffene Hütte, die mit festinstallierten Sitzmöglichkeit zum Verweilen und für Pausen genutzt wird. Diese soll durch die Erneuerung des Reetdachs und der Sitzbank in ihrer Funktion deutlich aufgewertet werden.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Sehestedt beantragt für das Projekt „Anlage eines Barfußpfades mit Verweilmöglichkeit“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 14.316,14 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 8 Punkten und stimmt dem Antrag zu.**
8 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

1 Enthaltung

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_12 Aufwertung des Dorfdreiecks im Ortsteil Neudorf durch einen sechseckigen Unterstand mit Grillmöglichkeit

Die Gemeinde Neudorf-Bornstein beantragt die Förderung eines Unterstandes mit Grillfunktion. Der Vorstand sieht den Punkt Ausbau des Freizeitwegenetzes nicht gegeben, auch wenn sich der Standort an dem ausgewiesenen Freizeitwegenetz des Dänischen Wohlds befindet. Eine direkte Förderung des Freizeitwegenetzes wird durch das Projekt nicht gesehen. Daher bewertet der Vorstand das Projekt mit 5 Punkten statt den 6 Punkten, die der GF empfiehlt

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Neudorf-Bornstein beantragt für das Projekt „Aufwertung des Dorfdreiecks im Ortsteil Neudorf durch einen sechseckigen Unterstand mit Grillmöglichkeit“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 15.600,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 5 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_13 Wasserspiel- und Matschanlage

Das Familienzentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V in Eckernförde beantragt eine Wasserspiel- und Matschanlage für Kinder im Kita-Alter.

Der Vorstand sieht den Punkt Förderung des Ausbaus von Freizeitangeboten nicht gegeben und bewertet das Projekt mit 7 statt den vom GF vorgeschlagenen 8 Punkten.

Beschlussfassung:

Das Familienzentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby e.V. beantragt für das Projekt „Wasserspiel- und Matschanlage“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 12.666,91 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_14 Errichten einer Mobilitätsstation im Ortszentrum

Die Gemeinde Osdorf möchte die Bushaltestelle im Ortszentrum in eine Mobilitätsstation umwandeln nach den Vorgaben der Kiel-Region. Geplant sind Fahrradständer, eine Mitfahrbank und eine Info-Stehele (mit WLAN). Das bestehende Buswartehäuschen soll durch eine Modernisierung aufgewertet werden.

Der Vorstand erfragt inwiefern garantiert werden kann, dass auf der Info-Tafel auch regionale Produkte beworben werden und ob dies zur Auflage gemacht werden sollte, um den Punkt zu vergeben. Herr Meins schlägt vor, diesen Punkt zu streichen und stattdessen den Projektträger zu bitten, auf der Info-Tafel für regionale Produkte zu werben. Der Vorstand beschließt einen Punkt abzuziehen und somit 10 statt der vorgeschlagenen 11 Punkte zu vergeben.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Osdorf beantragt für das Projekt „Errichten einer Mobilitätsstation im Ortszentrum“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 13.621,22 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 10 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_15 Neuer Standort mit Zirkuswagen und barrierefreier Komposttoilette für die Bauernhofpädagogik

Auf dem Gut Birkenmoor sollen mit der Investition ein Zirkuswagen und eine barrierearme Komposttoilette geschaffen werden. Es soll ein neuer ganzjähriger Aufenthaltsort für die Bauernhofpädagogik entstehen.

Beschlussfassung:

Das Gut Birkenmoor beantragt für das Projekt „Neuer Standort mit Zirkuswagen und barrierefreier Komposttoilette für die Bauernhofpädagogik“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 13.332,50 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 14 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_16 Ladestation für das 1. Dörpsmobil-Fahrzeug in Gettorf

Der Dörpsmobil Gettorf e.V. möchte eine nutzernahe Wallbox als Ladestation für das neue Dörpsmobil aufbauen und anschließen lassen. Frau Lammers merkt an, dass im Antrag aufgeführte Kosten für Unvorhergesehenes nicht berücksichtigt werden können. Die förderfähigen Gesamtkosten reduzieren sich somit um 107,62 Euro.

Beschlussfassung:

Der Dörpsmobil Gettorf e.V. beantragt für das Projekt „Ladestation für das 1. Dörpsmobil-Fahrzeug in Gettorf“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 6.319,90 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 6 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_17 Nachhaltige und barrierefreie Trockentoilette

Die Gemeinde Schwedeneck möchte auf ihrem strandnahen, gemeindeeigenen Parkplatz in Stohl eine Trockentoilette aufstellen, um dem gestiegenen Besucheransturm die Möglichkeit zu geben, Ihre Notdurft nicht in der freien Natur zu verrichten.

Im Vorstand wird erfragt, warum ein Punkt für den Ausbau des Freizeitwegenetzes gegeben wurde. Da sich der Standort an einem Parkplatz befindet, der Start- und Zielort von Wanderungen ist, wird auch die Qualität des Freizeitwegenetzes im Dänischen Wohld verbessert.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Schwedeneck beantragt für das Projekt „Nachhaltige und barrierefreie Trockentoilette“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 15.899,04 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 4 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_18 Etablierung von drei Fußduschen im Bereich des Kurstrandes zur Verbesserung des touristischen Angebotes

Das Ostseebad Strande möchte mit zusätzlichen Fußduschen an den jeweiligen öffentlichen Strandzügen die touristische Infrastruktur und Qualität verbessern.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Strande beantragt für das Projekt „Etablierung von drei Fußduschen im Bereich des Kurstrandes zur Verbesserung des touristischen Angebotes“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 11.900,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 3 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_19 Fledermaus-, schwalben- und insektenfreundlicher Dachgarten auf dem Ostsee Info-Center Eckernförde

Auf dem Dachgarten des OICs sollen Fledermäuse, Schwalben und Insekten ein zu Hause finden. Dazu sollen Fledermauskästen, Schwalbennester und maßangefertigte Insektenhotels installiert werden. Zusätzlich sollen Infotafeln die OIC-Gäste für die Tier- und Pflanzenarten auf dem OIC-Dach sowie die Lebensraumgestaltung begeistern und zum Nachmachen im eigenen Garten anregen. Die Installationen dienen somit einem konkreten Umweltbildungszweck.

Beschlussfassung:

Der Umwelt Technik Soziales e.V. beantragt für das Projekt „Fledermaus-, schwalben- und insektenfreundlicher Dachgarten auf dem Ostsee Info-Center Eckernförde“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 3.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 9 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_20 Bau einer Kinderimkerei

Um den Kindern die Welt der Bienen und die Imkerei näher zu bringen, soll die Kindergärtnerei der himmelgrün gGmbH um eine „Kinderimkerei“ erweitert werden. Bereits im letzten Jahr hatte der Projektträger eine Outdoor-Küche gefördert bekommen.

Beschlussfassung:

Die himmelgrün gGmbH beantragt für das Projekt „Bau einer Kinderimkerei“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 7.805,60 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 10 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_21 Strand-Skulptur mit drei Info-Tafeln

Michael Kreuzer von Grönwohld Camping möchte auf dem Weg zum Strand eine Holz-Skulptur errichten, die in ihrer künstlerischen Aussage die Gäste begrüßt, aber auch gemeinsam mit 3 Infotafeln auf den Klimawandel aufmerksam macht.

Frau Staack erfragt, ob das Projekt eher im Bereich Bildung oder Kultur angesiedelt ist und ob die Maßnahme die Förderbedingungen erfüllt. Das RM sieht die Skulptur, die zusammen mit den Info-Tafeln auf die Auswirkungen von Klimaveränderungen hinweist, dem Bereich der Bildung zugeordnet. Einige Vorstandsmitglieder beurteilen die Darstellungsform zudem als attraktiv und als Eyecatcher und befürworten daher eine Förderung.

Beschlussfassung:

Michael Kreuzer beantragt für das Projekt „Strand-Skulptur mit drei Info-Tafeln“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 7.132,80 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

RB_EB_21_22 Erneuerung der Beleuchtung im kleinen und großen Saal der Begegnungsstätte

Der Deutsches Rotes Kreuz – OV Altenholz e.V. möchte die Beleuchtungsanlage austauschen und erneuern und dabei auf LED-Beleuchtung umstellen.

Der Vorstand erfragt, ob die Maßnahme nicht nur eine Sanierung darstellt. Nach der Projektbeschreibung wird durch die neue Beleuchtung die Raumausstattung verbessert, Strom eingespart und für die vielen Veranstaltungen optimiert.

Beschlussfassung:

Der Deutsches Rotes Kreuz - OV Altenholz e.V. beantragt für das Projekt „Erneuerung der Beleuchtung im kleinen und großen Saal der Begegnungsstätte“ einen Zuschuss aus dem Regionalbudget in Höhe von 3.209,91 Euro.

Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 7 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu.**

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

Der Vorstand nimmt abschließende Bewertung (vgl. Folie 47) und die Rankingliste zur Reihenfolge der Projekte nach Bewertung (Folie 48) zur Kenntnis. Mit Ablehnung des Projektes **RB_EB_21_06 Umgestaltung eines monotonen ET-Gemeinschaftsgartens in einen naturnahen Erlebnisraum und gleichzeitig Initialprojekt in einem gartenlandschaftlich öden Gebiet** der Hausverwaltung Christian Jöhnk Holding GmbH und Co KG als Antragsteller im Namen der Eigentümergesellschaft Schiefkoppel 24 + 25 betragen die Gesamtkosten der Förderung 182.517,81 Euro. Somit verbleiben Restmittel in Höhe von 17.482,19 Euro.

Beschlussfassung zum 2. Call zur Verteilung der restlichen Fördermittel aus dem Regionalbudget:

Der Vorstand beschließt, die Restmittel aus dem Regionalbudget über einen 2. Call zu verteilen. Über die bis zum 7. April 2021 eingereichten Projekte wird in der Vorstandssitzung am 21. April 2021 beschlossen.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

TOP 4

Projektvorstellung und -beschlüsse Grundbudget-Projekte (Folien 49-63)

Frau Kremeike als Zukunftskordinatorin des Amtes Hüttener Berge stellt den Projektantrag der Gemeinde Owschlag **P131 „Einrichtung einer LED-Wand als Kommunikationsmedium und „Dorf-Schauenster““** aus dem Grundbudget vor (Folien 50-52).

Herr Kuhn berichtet, dass sich eine Kürzung der förderfähigen Kosten ergibt, da die aufgeführte Position für unvorhersehbare Kosten in Höhe von 10% Aufschlag nicht gefördert werden können. Es ergeben sich somit Gesamtkosten in Höhe von 43.844,36 Euro und förderfähige Kosten in Höhe von 36.844,00 Euro. Der Förderbetrag bei einer 55%-igen Förderung beträgt somit 20.264,20 Euro. Zudem ergibt sich eine Splittung der Förderung des Zuschusses aus dem Zukunftsbudget des Landkreises Rendsburg-Eckernförde in Höhe von 7.700,40 Euro (Folie 54).

Splittung des Zuschusses aus dem Zukunftsbudget

WFG-Anteil, brutto	7.700,40 €
WFG-Anteil, netto	6.470,92 €
WFG-Anteil, MwSt.	1.229,48 €

Gesamtfinanzierung der Maßnahme	
Eigenanteil, PT	10.108,88 €
Förderung WFG	6.470,92 €
Förderung AktivRegion	20.264,20 €
Nettokosten	36.844,00 €
Mehrwertsteuer, PT	5.770,88 €
Mehrwertsteuer	1.229,48 €
Gesamtkosten	43.844,36 €

Zur Projektberatung über die Bepunktung des Vorstandes wird Frau Kremeike in den Zoom-Warteraum gestellt.

Frau Lammers stellt die Projektvorbewertung des GF-Vorstandes vor (**Folien 55-61**). Frau Dr. Rumpf merkt an, dass das Projekt in den kernbezogene Qualitätskriterien 1. auch das Kriterium „Förderung von Familien in ihrem Lebensalltag“ erfüllt wird. Hieraus ergibt sich keine Erhöhung der Punktzahl. Zudem wird das Kriterium „Förderung und Verbesserung der touristischen Unterbringungsmöglichkeiten“ als erfüllt gesehen. Daraus ergibt sich, dass der Vorstand das Projekt mit einem Punkt mehr gegenüber dem Vorschlag des GF bewertet. Bei den allgemeinen Qualitätskriterien vergibt der Vorstand 6 Punkte und bei den kernthemenbezogenen Kriterien somit 5 Punkte. Dies führt zu einer **Gesamtpunktzahl von 11 Punkten**. Das Projekt entspricht somit der Priorität 3. Es werden 3 Kategorien bei den allgemeinen Qualitätskriterien angesprochen (notwendig sind 2) und auch die Mindestpunktzahl bei den kernthemenbezogenen Qualitätskriterien ist erfüllt (mindestens 5).

Der Vorstand hat keine weiteren Anmerkungen und beschließt das Projekt mit 11 Punkten.

Beschlussfassung:

Die Gemeinde Owschlag beantragt für Einrichtung einer LED-Wand als Kommunikationsmedium und „Dorf-Schaufenster“ einen Zuschuss in Höhe von maximal 20.264,20 Euro.

Abstimmungsergebnis: Abstimmungsergebnis: Der Vorstand **bewertet das Projekt mit 11 Punkten** und **stimmt dem Antrag zu**.

9 Ja-Stimmen

0 Nein- Stimmen

0 Enthaltungen

Anteil WiSo-Partner:innen: 55,5 %

TOP 5

Berichte (Folien 64 – 72)

Im April 2021 startet die Online-Befragung der Vorstände der AktivRegionen zur Evaluation des LEADER-Prozesses. Diese wird durch Herrn Dr. Pollermann vom Thünen Institutes umgesetzt. Frist für die Befragten wird zwei Wochen nach Befragungsstart sein. Das Institut bittet die LAGn um rege Teilnahme bei der Befragung. Das Thünen Institut spiegelt die Ergebnisse für die AktivRegion zurück. Diese können zur Ableitung von Optimierungsansätzen genutzt werden.

Sachstand Förderprojekte und zukünftige Förderanträge

Das RM wesi auf den sehr erfolgreichen Abschluss des Projekts „Cooler Job – cooles Leben“ hin. Die Videoserie, mit der um Fachkräfte in regionalen Ausbildungsberufen geworben wird, wird vermutlich fortgeführt. Weitere Filme sind in Planung.

Das Projekt „Veranstaltungszentrum Papenwohld“ ist vom Projektträger zurückgezogen worden. Nachdem es monatelang keine Baugenehmigung gab, wurde diese mit Unterstützung des Amtes Hüttner Berge dann doch Ende 2020 erteilt. Aufgrund der ungewissen Zukunft für Veranstaltungen kann der Projektträger aber derzeit das finanzielle Risiko für die Umsetzung nicht eingehen.

Förderprogramm Radverkehr Stadt & Land (Folien 66 - 70)

Dr. Kuhn hat an einem sehr interessanten Web-Schulung teilgenommen bei der das Bundessonderprogramm „Radverkehr Stadt & Land“ vorgestellt wurde. Das Land SH erarbeitet derzeit die Richtlinien für die Vergabe der dem Land zugewiesenen Mittel in Höhe von 27,69 Mio €. Für Maßnahmen wird es 2021 eine Förderquote von 80% der Bruttokosten geben, ab 2022 noch 75%. Er empfiehlt den Ämtern, bei konkreten Maßnahmen mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen Kontakt aufzunehmen (siehe Folien).

Förderung des Radverkehrs in Schleswig-Holstein



- Bundessonderprogramm „Stadt und Land“ (Anteil Schleswig-Holstein 4,3%):

Jahr	Summe	Förderquote
2020	0,8 Mio. €	80%
2021	7,79 Mio.€	80%
2022	9,51 Mio. €	75%
2023	9,54 Mio. €	75%
insgesamt	27,69 Mio. €	

Auftaktsitzung Satelliten-Co-Working (Folie 71)

- LOI vom 27.08.2020: Die LAG AktivRegion Eckernförder Bucht wird als Netzwerkpartnerin das Projekt „Coworking-Satellitenring in der KielRegion“ unterstützen
- Vorbesprechung am 17.02.2021

- Teilnehmer: Vertreter:innen der AktivRegionen, der Wirtschaftsförderungsgesellschaften und der Kiel-Region / Heinrich-Böll-Stiftung
- Gesamtziel des Projekts: Unterstützung von neuen dezentralen Arbeitsorten (das können neben Coworkingspaces aus dritte Orte sein, z.B. Bibliotheken)
- Laufzeit 11/2020 – 10/2022
- Angestrebte Effekte: weniger Pendelei und Schadstoff-Ausstoß, Arbeits- und Lebensqualität der Arbeitnehmer:innen stärken, Standortvorteil im Kampf um Fachkräfte
- Erste Ergebnisse: Gründung eines Beirats, in dem die Regionalmanager der AktivRegionen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften und die KielRegion / Heinrich-Böll-Stiftung vertreten sind

Beiratssitzung Mobilitätsdienst (Folie 72)

- Die AktivRegion Eckernförder Bucht ist am 19.02.2020 dem Mobilitätsportal 1.0 beigetreten. Ziel ist die Weiterentwicklung des Mobilitätsdienstes zu einer SH-weiten, integrativen Plattform.
- Konstituierende Sitzung hat am 07.08.2020 stattgefunden.
- EKSH fördert das Amt HB für den Aufbau des Mobilitätsdienstes 2.0 mit 125.000 €, AR Eckernförder Bucht hat die Einrichtungsgebühr von 7.500 € erstattet bekommen.
- Aktueller Stand: Dabei sind derzeit die AktivRegion Eckernförder Bucht, die Entwicklungsagentur Rendsburg, die Rendsburg GmbH, der Kreis NF und SL-FL und das Amt Süderbrarup. Weitere Gespräche werden mit der ETS-Region, dem Amt Lensahn, der AktivRegion Mittelholstein sowie dem Kreis Segeberg geführt. Die Kiel-Region begleitet das Projekt inhaltlich.
- Inhalte am 05.03: Wie können die Projektgelder der EKSH am besten eingesetzt werden? Akquise weitere Partner oder Marketingmaßnahmen für den Mobilitätsdienst? Was können die Projektpartner tun? Kann man einen regionsübergreifenden Projektantrag bei den AktivRegionen stellen? Einbindung des StadtNavi-Systems
- Ergebnisse: Lernende Plattform entwickeln (intermodular) durch Einbindung von dynamischen Apps (Stadt-Navi), Einbindung der Nah-SH-App wird geprüft, Mobilitätsdienst 1.0 und 2.0 des Amtes HB ist voll integriert in das Bürgerportal des ITV-SH und kann daher landesweit genutzt werden

Auszeit für Regionalmanager Dieter Kuhn

Herr Kuhn berichtet, dass er für die Monate Mai bis einschließlich August 2021 eine Auszeit nehmen wird und in dieser Zeit weiterhin Lien Lammers als Regionalmanagerin die AktivRegion betreuen wird. Von April bis August wird Lisa Hansen, die bereits nach dem Ausscheiden von Birgit von Troilo im RM tätig war, Frau Lammers unterstützen.

Herr Kuhn bedankt sich für die vielen netten Wünsche, die er auf seine Ankündigungsmail von den Vorstandsmitgliedern erhalten hat. Er hofft, dass er bei seiner Bereisung, die ihn hoffentlich auch in viele europäische Länder führt, mit vielen neuen Anregungen zurückkommt.

TOP 6

Termine Verschiedenes

- Die nächste Vorstandssitzung ist am Mittwoch, den 21. April 2021 angesetzt. Beginn der Sitzung ist 9.30 Uhr.
- Die nächste ZAK-Sitzung findet am 26. März 2021 um 9:30 – 12:00 Uhr voraussichtlich in Präsenz im Hotel Schützenhof in Groß Wittensee statt.

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung pünktlich um 11.00 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 15.03.2021



Meins, Vorsitzender der LAG

gez. Lien Lammers